

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Vertikale oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Verlagsveränderung.

[31662.]

P. P.

Die ergebene Mittheilung, daß Carl Theod. Schlüter's Verlag in Altona unter heutigem Tage mit sämtlichen Verlagsrechten, Borräthen und Außenständen durch Kauf in meinen Besitz überging. *)

Die Firma Carl Theod. Schlüter's Verlag ist erloschen. Ich firmire für meinen Verlag von jetzt ab unter bisheriger Firma mit Bezeichnung „Verlagsconto“, das ich vom Sortiment, der Vereinfachung wegen, streng zu trennen bitte!

Auslieferung erfolgt jetzt nur in Altona.

Meine Commissionen besorgt nach wie vor Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

Für meinen Verlag Ihre gef. Verwendung erbittend, empfehle mein heutiges Inserat, betreffend die in einigen Tagen erscheinenden neuen Auflagen, Ihrer gef. Beachtung.

Hochachtungsvoll

Altona, 26. Juni 1881.

Schlüter'sche Buchhandlung
(Inhaber: Wilh. Halle),
Verlagsconto.

*) Wird bestätigt.

Carl Theod. Schlüter's Verlag.

[31663.] P. P.

Von der Concursmasse des Herrn Verlagsbuchhändlers W. Nübling hier kaufte ich heute dessen gesamten Verlag mit allen Vorräthen, Verlagsrechten, Saldo-Resten und Auslieferungen vom 1. Januar d. J. ab bis heute, und werde ich mir erlauben, Ihnen baldigst Conto-Auszug behufs Uebertragung auf meine Firma zuzusenden.

Der Verlag besteht hauptsächlich aus der rühmlichst bekannten

Uebersetzungsbibliothek sämtlicher griechischer und römischer Classiker. 1160 Lieferungen à 35 A ord.

und wollen Sie von jetzt ab Ihre Bestellungen an mich richten.

Handlungen, welche rein saldirten, erhalten in Rechnung geliefert.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 1. Juli 1881.

A. Werther.

Commissionswechsel.

[31664.] Von heute an besorge ich die Commission für Herrn

Rob. Felder in Bülz.

Leipzig, 28. Juni 1881.

Friedrich Schneider.

Verkaufsanträge.

[31665.] In einer mittleren Stadt Pommerns ist eine seit circa 17 Jahren bestehende lebhaftes Sortimentsbuchhandlung nebst Leihbibliothek zu verkaufen. Jahresumsatz circa

18,000 Mark. Auf Wunsch kann auch das Haus, in welchem das Geschäft betrieben wird, mit übernommen werden.

Gef. Offerten befördert unter Chiffre G. G. # 10. Herr F. Boldmar in Leipzig.

[31666.] Eine in bestem Ansehen stehende Berliner Sortiments-Buchhandlung mit einem soliden und festen Kundenkreise ist Gesundheit halber für 18,000 M. zu verkaufen.

Wegen des Näheren wende man sich an
Julius Krauss in Leipzig.

[31667.] Ein mittleres Verlagsgeschäft, vorzugsweise aus eingeführten Schulbüchern u. medizinischen Werken bestehend, soll hohen Alters des Besitzers wegen unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Anfragen — ohne Unterhändler — unter O. B. # 35. befördert die Exped. d. Bl.

[31668.] In einer reizend gelegenen Stadt Mitteldeutschlands ist eine seit 35 Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung alten guten Rufes Familienverhältn. wegen los. zu verkaufen. Reingewinn pro anno ca. 8000 Mark. Reflectenten werden geb., gef. Off. sub $\times \times$ 100. an Herrn Otto Klemm in Leipzig zu senden.

Kaufgesuche.

[31669.] Einen gangbaren Verlag, auch einzelne courante, lucrative Verlagsartikel sucht zu kaufen

Buchhandlung von Richard Bauer
in Leipzig.

[31670.] Eine kleinere Leihbibliothek, etwa 800—1500 Bände, zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe durch die Exped. d. Bl. erbeten unter Chiffre G. S. 34.

[31671.] Mit einer Anzahlung von 3—4000 Mark wünscht ein in jeder Beziehung empfohlener Sortimenter eine gut accreditirte Buchhandlung zu erwerben, am liebsten in Mitteldeutschland oder an einem Orte mit regem Fremdenverkehr. Erforderlichen Falls würde Suchender auch als Theilhaber in ein reelles Geschäft eintreten. Offerten unter L. G. durch Hrn. Herm. Fries in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Wichtigste Schrift für Vegetarianer!

[31672.]

Für das Lager bitte zu verlangen:

Thalysia

oder

das Heil der Menschheit

von

J. A. Gleizes.

Aus dem Französischen übersetzt und bearbeitet von

Robert Springer.

36 Bogen stark. gr. 8. Geh. 6 M ord.
Berlin, 30. Juni 1881.

Otto Janke.

Handlungen in Badeorten

[31673.] mache ich aufmerksam, daß mein vor einigen Monaten erschienenen Verlags-Werk

Rußland's Werden und Wollen

von

Franz von Vöher.

3 Bände 8. Eleg. geheftet. Preis 9 M no.

einer der gangbarsten Saison-Artikel, dabei aber ein Buch von bleibendem Werthe ist, anerkanntermaßen das geeignetste, um sich auf angenehmst unterhaltende Weise einen klaren Einblick in das innerste Wesen und die Zustände des großen Ostreiches zu verschaffen.

Der dritte Band ist in Rußland verboten, was insbesondere die von da kommenden Curgäste zu willigen Käufern des Werkes macht, wie mir die Erfahrung bereits verschiedentlich zeigt.

München, am 30. Juni 1881.

Theodor Adermann,

Königlicher Hof-Buchhändler,
Verlags-Conto.

[31674.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Philologisches Schriftstellerlexicon

herausgegeben

von

Dr. W. Pöfel.

1. Lieferung. 4 Bogen Lexikonformat.

Subscriptionspreis 1 M

Für dieses bio-bibliographische Werk von wissenschaftlicher Bedeutung und internationalem Werth und Charakter, an dessen Herausgabe der gelehrte Verfasser 15 Jahre gearbeitet hat, erbitte ich thätige Verwendung aller verehrl. Sortimentshandlungen, welche Philologen und Bibliotheken zu Kunden haben.

Das „Philologische Schriftstellerlexicon“ wird auch für alle größeren Sortimente und Antiquariate ein unentbehrliches Handbuch sein, und empfehle ich dasselbe betr. Handlungen zur Anschaffung für die Geschäftsbibliothek.

Trotz des holzfreien Papiers, großen Formates und schwierigen Satzes habe ich den Durchschnittspreis pro Bogen auf nur 25 A normirt; das Werk würde also bei einem Umfange von ca. 20 Bogen nur ca. 5 M kosten.

Ich behalte mir vor, nach Completirung des Lexikons eine Preiserhöhung eintreten zu lassen, worauf Sie Ihre ev. Abnehmer gütigst aufmerksam machen wollen.

Bezugsbedingungen: 25% in R., 33 1/3 %
baar u. 13/12 fest u. baar.

Ich bitte, zu verlangen, da ich infolge zahlreicher Commissionsbestellungen voraussichtlich selbst befreundeten Handlungen unverlangt nichts expediren kann und genöthigt sein werde, nach Städten, wo für den Absatz seitens der betr. Herren Sortimenter nichts geschieht, das „Philologische Schriftstellerlexicon“ direct zu vertreiben.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Juli 1881.

Alfred Krüger, Verlagsbuchhandlung.